



Ski-Club-Bruchsal e.V.

aktuell



Lingenau, Juppenspitze, Mohrenfluh, Künzelspitze



Widderstein vom Saloberkopf

Liebe Vereinsmitglieder,

wir können auf eine erfolgreiche, schneereiche Wintersaison zurückblicken. Die letzten Skikurse haben bei ausgezeichneten Bedingungen in Schröcken und Davos stattgefunden. Nun steht der Sommer vor der Tür und auf diesem Wege möchte ich Euch ein paar Termine zu Veranstaltungen mitteilen die unser Verein in diesem Jahr durchführt:

07.05.2009	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Bürgerzentrum
15.05.2009	20.00 Uhr	Saisonabschlussparty im Schlachthof
14.06.2009		Sommertagsumzug
11.-13.07.2009		Schlossfest
06.-13.09.2009		Herbstwanderwoche in Schröcken
15.11.2009		Ludwig-Kimmes-Gedächtnis-Wanderung

Ganz besonders möchte ich Euch zu unserer Jahreshauptversammlung im Bürgerzentrum in Bruchsal einladen. Dieses Jahr sind zwar keine Neuwahlen, jedoch gibt es nach solch einer erfolgreichen Saison sehr viel zu berichten. Ich würde mich sehr freuen wenn viele an diesem Abend an der Versammlung teilnehmen.

Am Schlossfest werden wieder viele Helfer benötigt. Wer hier Lust hat mit zu helfen kann sich unter der Telefonnummer 07251/300599 melden und wird somit in den Arbeitsplan aufgenommen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und würde mich freuen wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen würden.

Andreas Gehard
Andreas Gehard



Kapelle in Schröcken-Unterboden vor dem Ski-Club-Haus Künzelspitze

Ski-Club Bruchsal unterstützt das Skitraining von geistig behinderten Jugendlichen

Vom 13. bis 18. Dezember 2008 folgten fünf geistig behinderte Schüler aus der Karl-Berberich-Schule Bruchsal der Einladung unseres Vereins sich in Schröcken auf die im März 2009 stattfindenden Special Olympics vorzubereiten. Lediglich ein Mädchen stand bereits auf Skiern, für die anderen vier war es eine völlig neue Erfahrung. Das „Märchen-

land“ bot sich fürs Erste als ideales Gelände an. Bis auf ein Mädchen konnten am Ende des Tages, dank professioneller Unterstützung von Axel Maiser, alle eine Kurve fahren. Man muss sich vorstellen, dass das eben erlernte oft beim nächsten Versuch von den Jugendlichen einfach nicht mehr abgerufen werden kann. Im Grunde handeln die Schüler nach Gefühl und aus dem Bauch heraus, dabei sind sie natürlich auch extrem sportlich und beweglich. Die Jugendlichen waren überglücklich und unermüd-

lich. Sie nahmen sich nur eine kurze Auszeit zum Mittagessen um dann gleich weiter zu üben. Am darauf folgenden Tag ging es zum Tellerlift. Nach ein paar wenigen Stürzen haben sie auch diese neue Herausforderung super gemeistert. Betreut wurden die Kinder von dem Konrektor der Karl-Berberich-Schule Willi Schuhmacher und zwei Kolleginnen.

Ein Bruchsaler Wintermärchen

Sportler der Karl-Berberich-Schule bei Special Olympics in Inzell erfolgreich / Private Sponsoren

Von unserem Mitarbeiter
Kurt Klump

Inzell/Bruchsal. „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben.“ Mit diesem Ridd, gesprochen von der behinderten Athletin Kathrin Schäfer und dem dreifachen WM-Medaillengewinner im Langlauf, Tobias Angerer, wurden vor über 1.400 Teilnehmern und mehreren tausend Gästen die „Special Olympics National Winter Games“ in Inzell im Oberbayern feierlich eröffnet.

Bei diesen Winterspielen für Menschen mit einer geistigen Behinderung gingen in Begleitung der beiden Pädagogen Claudia Görner und Willi Schuhmacher auch fünf Jugendliche der Bruchsaler Karl-Berberich-Schule an den Start. Für Iris, Vanessa, Marco, Manuel und Raphael wurde die aktive Teilnahme im Riesenslalom und Slalom sowie in der Abfahrt



Drei Gold- und eine Silbermedaille

nicht nur zu einem besonderen Erlebnis, sondern auch zu einem herausragenden Erfolg. Mit drei Gold- und einer Silbermedaille sowie insgesamt fünf vierten Plätzen schnitten die Bruchsaler Schülerinnen und Schüler ganz hervorragend ab. An allen Wettkampftagen herrschte an den Sportstätten in Inzell und Ruhpolding eine prickelnde Stimmung. Deutlich wurde dabei, dass die Special Olympics mehr als Sport sind. Die großartige Atmosphäre sowie die Vielfalt der wettkampffreien Angebote wie Gesundheits- und Showprogramme ließen die fünf-tägige Veranstaltung in Inzell und Ruhpolding zu einem „echten Wintermärchen“ werden, so Delegationsleiter Willi Schuhmacher. Bereits im Dezember begann er mit den Vorbereitungen. Mit Unterstützung des Skiclubs Bruchsal, der für das einwöchige Trainingslager Lehrkräfte und das vereinseigene Haus in Schröcken/Bregenzerswald zur Verfügung stellte, erfolgte die Schulung der behinderten Sportler. Die notwendigen Ausrüstungen wurden von der Skiabteilung des FV 1912 Wiesental zur Verfügung gestellt, während die Mitarbeiter von John Deere in Bruchsal und die Landesbausparkasse Baden finanzielle Hilfe leisteten. Konrektor Schuhmacher und Sonderschullehrerin Claudia Görner engagierten sich bei der Planung und Durchführung dieser erlebnisintensiven Sportreise in die Bergwelt. Dank und Lohn

waren die spürbare Begeisterung und das Lachen der jungen Behinderten, die mit Ausdauer und Spaß, aber auch mit Ehrgeiz und Willen die sportlichen Disziplinen meisterten.

Die 15-jährige Iris zum Beispiel stand im Dezember beim Lehrgang in Schröcken erstmals auf Skier. Beim offenen Training in Inzell fürchtete sich das Mädchen mit dem Down-Syndrom vor dem steilen Abhang. Die Angst

hatte gewonnen. Vorerst. Denn die junge Athletin von der Bruchsaler Karl-Berberich-Schule gab nicht auf und versuchte es am Nachmittag erneut.

Iris wollte einfach dabei sein, erntete sportlichen Ehrgeiz und mühte sich immer wieder den kleinen Hügel hinauf. Und von Abfahrt zu Abfahrt ging es besser, bis die Zuschauer klatschten und dem Mädchen Mut

schickten. Und am Ende kam Iris mit der Startnummer 21 ins Ziel. Ihr Lächeln war das einer echten Gewinnerin.

Schul-Info

Die Bruchsaler Karl-Berberich-Schule ist eine Schule für Geistigbehinderte mit sonderpädagogischer Beratungsstelle und Schülkindegarthen. An der Ganztageseinrichtung werden rund 90 Schüler unterrichtet.

ERFOLGREICHE SPORTLER: Schüler der Karl-Berberich-Schule bei den Special Olympics in Inzell. Von links: Vanessa Gärtner, Iris Eisele, Marco Osterath, Manuel Schmid und Raphael Dahn. Foto: am

Quelle: BNN, Donnerstag, 19. März 2009



Nordic – Walking – Informationen

Seit nunmehr fünf Jahren veranstaltet der SCB erfolgreich Nordic-Walkingkurse.

Das Angebot im Frühjahr und Herbst ist so abgestimmt, dass die Programme für alle Alters- und Leistungsstufen geeignet sind. Damit das einmal Erlernete nicht verloren geht, bietet der SCB das ganze Jahr (außer in den Ferienzeiten) einen offenen Lauftreff **jeweils Sonntags um 9.30 Uhr** an. Dieses Angebot nutzen mittlerweile viele Mitglieder. Dass unsere Kurse viel Freude und Spaß vermitteln zeigen die beigefügten Bilder.

Auch im Jahr 2009 wird es wieder Nordic-Walkingkurse geben. **Starttermin** für den Frühjahrskurs ist voraussichtlich am **14. Mai**. Die detaillierte Planung können sie aus der Tagespresse oder von der Homepage des Skiclub Bruchsal entnehmen.

Darüber hinaus plant das Trainer-Team ein Nordic-Walking-Wochenende im Juni 2009 im vereinseigenen Haus in Schröcken/Bregenzwald.

Gerald Gack





Saison-Abschlussfeier 2009
der DSV-Skischule im Skiclub Bruchsal

Top Live Act:

Volker  **Racho**
Banane auf 5 Uhr

Freitag, 15. Mai 2009,
ab 20:00 Uhr,
Schlachthof Bruchsal

Eintritt frei !



www.ski-club-bruchsal.de





Weiterbildung wird beim SCB „GROSS“ geschrieben

Alle Übungsleiter des Skiverbandes müssen sich spätestens nach drei Jahren auf einer „Einweisung“ des Skiverbandes mit der neuesten Technik und Methodik im Ski- und Snowboardbereich vertraut machen, um die Lizenz als Ski- bzw. Snowboardlehrer zu behalten.

Der Fortbildungswille beim Skiclub Bruchsal ist schon immer sehr hoch. Viele Übungsleiter nutzen das Angebot, um sich sogar jedes Jahr auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Seit zwei Jahren nun gibt es aufgrund dieser Motivation eine Einweisung des Skiverbands Schwarzwald Nord fast ausschließlich für den Skiclub Bruchsal. Diese findet nicht irgendwo, sondern natürlich im skiclubeigenen Haus „Künzelspitze in Schröcken/Bregenger Wald statt.

So haben sich dort auch dieses Jahr Ende Januar wieder 38 Ski- und Snowboardlehrer des SCB mit insgesamt 6 Ausbildern des Skiverbandes getroffen, um an drei Tagen das Allerneueste auf dem Skischulsektor in praktischer Anwendung zu erfahren und aus zutauschen. Dabei kamen natürlich trotz der täglichen 5 Stunden Schulung am Hang der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz. Ob beim Stangenfahren oder der Verbesserung des eigenen Fahrkönnens, ob beim Üben neuer Schwungformen oder in der Betrachtung neuer methodischer Reihen, alle hatten bei jeder Station dank der guten Ausbilder ihren Spaß. Perfekte Bedingungen in allen Bereichen taten ihren Rest, um die Veranstaltung zum wiederholten Mal rundum als gelungen bezeichnen zu können.

Als besonderes Bonbon war dieses Jahr ein Mitglied des Bundeslehrteams vor Ort, der am Freitagabend in der Gemeindehalle Schröcken eine Einführung in die Skitechnik, Methodik und Materialdetails des Telemarkstils gab. Daraufhin hat sich spontan eine 10-köpfige Gruppe von SCB-Übungsleitern gebildet, die sich zwei Tage lang umfassend

in diese Skitechnik einweisen ließen. So kann man mit gutem Gewissen behaupten, dass es im SCB nun auch gut informierte Ansprechpartner mit methodischem Grundwissen auf dem Gebiet der Telemarktechnik gibt. Ein weiterer Service für unsere Mitglieder und Freunde. Schon zum wiederholten Mal wurde der SCB von vielen Seiten im Verband gelobt. Man kann es wohl als einzigartig im Vergleich bezeichnen, wie sich, egal durch welche Altersstufen der Fortbildungswille beim Übungsleiterteam manifestiert hat. Bis ins Alter von 60 Jahren und älter sind die Skilehrer noch bereit, sich wirklich motiviert und engagiert mit neuen Skitechniken, ob nun Carving oder Telemark, zu beschäftigen und zu lernen.

Natürlich nicht nur, aber auf eine besondere Weise zeigt sich auf den Einweisungen das Teambewusstsein der Vorstandschaft, der Skischulleitung und der Ski- und Snowboardlehrer des Skiclub Bruchsal. Junge Übungsleiter sind schnell integriert und bekommen früh Verantwortung im Verein. Die älteren Hasen unterstützen, wo sie können und bleiben mit am Ball. Dies gilt nicht nur am Hang und beim Skikursbetrieb, sondern auch bei der Sorge um das leibliche Wohl im Selbstversorgerhaus „Künzelspitze“.

Vor allem auch bei der Auswahl und Schulung von jungen, neuen Übungsleitern ist der SCB immer aktiv und erfolgreich. Auch dieses Jahr wurden wieder 5 Anwärter, die an Ostern auf den Lehrgang zum Ski- oder Snowboard-Übungsleiter gehen werden, am Einweisungs-Wochenende nochmal intensiv geschult und betreut. Alle drücken die Daumen, auf dass die Liste der Aktiven im Skiclub immer länger werde.



Balderschwang Adventure-Tour 2009

Nach einer überaus spannenden Busfahrt, bei der wir mit Hilfe eines „Monstertrucks“ (Zitat eines teilnehmenden Kindes) letztendlich sicher mit dreistündiger Verspätung am Ziel ankamen, wir unsere sieben Sachen aus dem Bus ausgeladen und die für uns warmgestellte Suppe gegessen hatten, versanken wir alle recht müde in unseren Betten.

Frisch ausgeschlafen und vom Frühstücksbuffet gestärkt, erwarteten dann alle den ersten Skitag. Die Kinder wurden ihrem Skikönnen entsprechend in acht Gruppen eingeteilt und bei allerbesten Schneebedingungen, es hat nämlich unentwegt geschneit, ging es endlich los. Die Ski- und Boardanfänger machten gleich riesige Fortschritte, so dass sie nicht lange im Märchenland bleiben mussten, sondern die ersten Abfahrten mit dem großen Skilift meisterten. Auch die fortgeschrittenen Skikinder erfreuten sich am Pulverschnee (bei den Kleinen war er fast Kinnhoch) und an diversen „Geheimwegen“ durch den Wald. Alle hatten einen riesigen Spaß !

Leider hatte sich dann ein Magen-Darm-Virus in unsere Gruppe eingeschleust, von dem fast alle Kinder und Betreuer betroffen waren. Doch in dieser Not zeigte sich die Klasse der Kinder. Sie organisierten sich selbst in Brech- und Nichtbrechzimmer, die Großen kümmerten sich um die Kleinen und die Gesunden halfen den Kranken und uns Betreuern. Kids, ihr wart wirklich toll!

Nachdem wir dann nahezu alle wieder fit waren, ließen wir uns die Freude am Skifahren nicht nehmen. Unser Abschlussrennen machten wir aufgrund der vielen Aufregungen in der Woche völlig entspannt. Jedes Kind durfte so oft es wollte den Vielseitigkeitsparcour fahren und am Abend wurden bei der Siegerehrung alle zum Sieger erklärt.

Trotzdem, dass es doch sehr anstrengend und aufregend für uns alle war, hatten wir die ganze Woche über eine ausgelassene Stimmung und alle hatten bei der Adventure-Tour-Balderschwang 2009 sehr viel Spaß. Die ersten mündlichen Anmeldungen für Balderschwang 2010 liegen bereits vor. Ganz sooo... aufregend wird es dann hoffentlich nicht mehr werden!!!

Ursula Moser



Opening Skiclub Bruchsal in Schröcken 11. bis 14. Dezember 2008

Wie jedes Jahr begann auch in diesem Winter die Skisaison für den Skiclub Bruchsal mit dem Ski- und Snowboard Opening in unserem vereinseigenen Haus Künzelspitze in Schröcken.

Vom 11. bis 14. Dezember 2008 versammelten sich viele Mitglieder und Freunde, sowie erfreulicherweise auch einige Schneebegeisterte aus München und der Schweiz, um die Saison gebührend zu eröffnen.

Bei herrlichen Wetter- und besten Schneesverhältnissen war für jeden, vom Anfänger bis hin zum künftigen Markus Wasmeier, etwas dabei und der ein oder andere machte seine ersten Erfahrungen im Tiefschnee oder auf der Buckelpiste. Manche versuchten hierbei dem Motto „jede Kurve ist ein Umweg“ alle Ehre zu erweisen.

Der Freitag Abend stand unter dem Motto „Viva Mexiko!“. Mit Nachos-Grande, Chili con Carne, Fajitas con Pollo und den landestypischen Getränken sammelten die Teilnehmer Kraft für den nächsten Skitag. Nach einem weiteren gelungenen Skitag, stieg in der Salober-Bar am Samstag Nachmittag die schon legendäre Après-Skiparty mit DJ und Aerobic-Einlage. Anschließend machten sich die Teilnehmer auf zu einem rustikalen Abendessen im Holzschopf.

Nach drei überragenden Tagen im Schnee und auf der Piste, ging es sonntags, gut präpariert für die anstehende Saison, wieder in Richtung Heimat. Vielen werden diese Saison, oder spätestens zum Opening nächstes Jahr, wieder in Ihre Zweitheimat Schröcken zurückkehren!

Was heißt „Gänsehaut“ auf schwizerdütsch??

Wenn die Osterhasen um ihre Nester hoppeln, hoppeln wir Davoskursler (13.-18.4.2009) um unsere Koffer, um für unsere Skiwoche ja nichts zu vergessen. Der Bus sammelte wie jedes Jahr Leimener, Bruchsaler und Karlsruher ein und schaukelte uns nach Davos in die Sonne. Sonne hatten wir auch im Herzen, gute Laune und eine leichte Beschwingtheit – möglicherweise vom Begrüßungssekt ein bisschen angeschubst?? Erster Abend für 41 Teilnehmende und 6 SkilehrerInnen, unsere Kursleiterin Gudrun C. Meier-Lange begrüßte uns und stimmte uns ein auf die Woche die vor uns lag. Sonne laut Wetterprognose, dazu runde zwei Meter Schnee – also allerbeste Konditionen. Früh am ersten Morgen waren wir droben auf der Parsenn. Herrliche Aussicht, Vorfreude auf „kurviges Vergnügen“. Vieles klickte: Skibindungen, Kameraknöpfe, Helmverschlüsse. Es klickten auch Kniescheiben und andere Körperstrukturen, die durch die Prophylaxegymnastik entzerrt wurden. Die einzelnen Gruppen verteilten sich mit ihren Skilehrern an den Hängen und gewöhnten sich ans Material. Da kam dann schon allmählich die erste kleine Gänsehaut. Zum Mittag trafen wir uns – wie jeden folgenden Mittag – in einer der schönen Hütten im Skigebiet. Selbstredend war für uns reserviert, das „rutsch-mal-ich-mag- auch-sitzen...“ entfiel. Und weil nicht nur das Mittagessen sondern auch der Après-Kaffee viel besser gemeinsam schmeckt, war das After-carve-meeting ein täglich fest installierter Programmpunkt. Unser Hotel hat eine Sauna und einen Pool. Vor allem die Kinder hüpfen quasi aus den Skistiefeln direkt ins Wasser. Oder sollte es lieber eine sämtliche Muskeln entspannende Saunasitzung sein? Eine tolle Gelegenheit den Skitag noch einmal an sich vorbei ziehen zu lassen. Zum Essen gab es täglich ein Vier-Gänge-Menü. Das flinke, sehr nette und zuvorkommende Personal machte, dass keiner sein übrig gebliebenes Busbrot essen musste. Und wer diese Wahl hatte...! Für die Abende war ein lockeres Begleitprogramm vorbereitet. Witzig war für mich der Spiele-Abend und da besonders die gute alte „Mäxle-Runde“. Lauter Pokerfaces um den Tisch. Und bei der Zahl „56“ Gelächter!! Die Skigebiete Jakobshorn, Parsenn und Gotschna wählten wir nach den jeweils optimalsten Pistenverhältnissen aus. Es gab immer tollen Schnee und fast immer volle Sonne. Faktor 50 war wirklich Pflicht, sonst riskierte man ein Gesicht wie das eines Schoschonenhäuptlings... Ist das jetzt sehr gemein, wenn ich an dieser Stelle einen Skilehrerkollegen ganz herzlich grüße? Wir gaben unseren Teilnehmern die Tipps, die es brauchte um das Carvingfeeling aus den Kanten zu kitzeln.

Es war eine Freude zu sehen, wie die Hänge langsam Schnittmuster bekamen wie eine Nähanleitung. Gänsehaut drückte sich von innen an meine Jacke. Unsere Boarder waren auf die einzelnen Gruppen aufgeteilt. Jaaaa: besonders bei Abfahrten mit nicht immer optimalem Gefälle war es für unsere Schneesurver anschubtechnisch ein wenig öd! Sorry! Nächstes Jahr wird eine eigene Boardgruppe mit Guide geplant. Ist das nicht eine gute Aussicht? An einem Morgen sollte es etwas Neues geben. Die „early-morning-birds (berts)“. Das war für Albert, meinem Skilehrerkollegen, somit auch noch vom Namen her irgendwie speziell gemacht. Eine kleine Gruppe freiwilliger Frühmüslie-Esser war zum Sonnenaufgangswedeln abgerauscht. In dieser Nacht hatte es geschneit. Und wie im Bilderbuch schien die Sonne vom schönsten Blau auf diese Glitzerwelt. Spuren zu ziehen dort, wo vorher noch keiner gewesen ist – nicht einmal die Pistenraupe! Wir Spätaufsteher bekamen am Abend den Videofilm gezeigt. Muss ich wirklich beschreiben, wie wir uns da gefühlt haben??? Das tat fast weh! Die Gänsehaut kam hinzu und eines war klar: das will ich nächstes Jahr auch. Live. Echt. In Farbe. In eine Davos-Woche ist immer ein Familiennachmittag integriert. Heuer war genau hier ein spezieller Fall, denn die Wetterumstände riefen uns zum Abfahren nach Klosters in die Gruppen zurück. Aber: da wir ein flexibles Kursmanagement betreiben, wurde der Samstag Nachmittag umetikettiert und schon war Raum und Zeit geschaffen für die Kids, ihren Eltern die Rücklichter zu zeigen... Irgendwie gings dann furchtbar schnell: Der letzte Abend blinzelte. Die Gruppen bekamen eine „Darstellungsaufgabe“ im Rahmen der Stummfilmberlinale ... und mussten zaubern. Was da aus dem NIX hervorkam war der Knaller!!! Es drückten sich Star-Wars-Krieger durch die Tür, Sissi und ihr Gefolge, Pippi Langstrumpf und ihre Bande, Dirty Dancing ...(wie im Kino damals...), und die Typen vom Schatz im Silbersee schipperten im Boot heran. Wie gesagt: Alles stumm, kein Wort...aber wir, das Publikum schrieeeee! Kurz vor der Abfahrt musste alles was mit Klamottenwechsel, Katzenwäsche, Kofferfinden, Abschiedsfoto, und „komm-herich-drück-dich“, „schön-wars“, „bis-nägschd-Jooah“ flutschen wie am Schnürchen. Es flutschte wirklich genau so, und dann sah ich den Bus nur noch von hinten, das Winketaschentuch in der Hand und Gänsehaut unterm Pulli.

Ja, Schön wars! Auf meiner Heimfahrt lief der ganze Film noch einmal ab. So wie vielleicht bei Euch, die Ihr diesen Bericht gelesen habt?

Barbara Möglich



Alles geht einmal zu Ende

Erstmals nach einigen Jahren haben wir dieses Jahr Silvester nicht im vertrauten Familienkurs-Kreis in Schröcken gefeiert. Dafür sichtlich gelassener trafen sich die Familien am 2. Januar 2009 zur vielleicht letzten gemeinsamen Abfahrt in die Skiferien. Bei winterlichen Temperaturen und den besten Wetter- und Schneeprognosen im Gepäck machten wir uns auf nach Schröcken, zu unserem schon altbewährten und traditionellen Familienskikurs.

Auch in diesem Jahr hatte sich die Skilehrermannschaft mit Harwig, Michael, Moritz, Tschogel, Lisa und Gerald wieder einiges einfallen lassen. Bei bester Betreuung, optimalen Schneebedingungen und meistens Sonnenschein, kamen alle auf ihre Kosten.

Die Kinder trotzten der Kälte und wurden durch die Motivation der Skilehrer und dem Beifall der an der Strecke stehenden Eltern zu Höchstleistungen gebracht, was die tollen Ergebnisse beim Slalomrennen bewiesen.

Neben dem „Schröcken-Nights“-Flutlichtspringen war eine Fackelabfahrt vom Hotel Körbersee hinunter nach Schröcken ein besonderes Highlight. Nach so einem langen Skitag hatten alle so richtig großen Hunger, den wir am Abend bei der großen Pasta-Party stillen konnten. Nach verschiedenen Rezepten von Gerald kochten die Eltern für uns. Es war ein toller Abend und es hat allen ganz super geschmeckt.



Die Eltern hatten am Abschlussabend zu einer Disco-Party mit ausgesuchten Cocktails und Caipi geladen. Nach dem von Gerald und seinem Team zubereiteten, hervorragenden 4-Gänge Menü schwangen alle das Tanzbein und konnten so die ersten Kalorien wieder abbauen.

Nach einer Ansprache von unserem Chef und einem Dank an sein Team brachte Frank Gänser zum Ausdruck, dass es alle bedauern würden, wenn es kein nächstes Mal geben würde.

Ein ganz besonderes Dankeschön wurde Gerald für sein über Jahre hinweg geleistetes Engagement zuteil. Ohne Verletzungen aber mit sichtlicher Wehmut verließen wir Schröcken, in der Hoffnung, dass es doch nicht das letzte Mal war!



Saisonabschluss 2009 in Schröcken

Saisonabschluss

Liebe Schneesportfreunde, ein schneereicher Winter fand mit dem Saisonabschluss in Schröcken ein wunderbares Ende. Zwar zog das Aprilwetter alle Register, doch durften wir uns an überwiegend Sonnenschein erfreuen. Der Schnee bot noch einmal gute Bedingungen für alle Teilnehmer, so wie schon den ganzen Winter über, auch wenn der üppige Schneefall den Sonnenanbetern unter unseren Teilnehmern nicht immer gelegen kam. Aber ohne Schneefall gibt es eben keine super Bedingungen. Diese begleiteten uns vom Opening an durch den ganzen Winter, ebenso bei unserer Ausfahrt nach Kanada. Erfreulicher Weise konnten wir unsere Kindertageskurse am Seibels-Eckle im Nordschwarzwald, bei besten Bedingungen, durchführen.

Unsere Familienskikurse sind nach wie vor stark nachgefragt, selbst unser neu im Programm aufgenommenen Saisonabschluss in Schröcken war bereits Ende September bis auf wenige Plätze belegt. Die große Resonanz unserer Mitglieder erfreut uns besonders und zeigt, dass wir mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg sind. In den kommenden Tagen beginnt für die Skischulleitung die Vorbereitung für den Winter 2009/2010 und wir freuen uns euch wieder ein attraktives Programm bieten zu können. In den Sommerferien veranstalten wir erstmalig für Familien eine Sommersportwoche in unserem Haus Künzelspitze.

Rainer Moritz, DSV-Skischulleiter

Familienkurs über Ostern 2009

Am Gründonnerstag starteten wir mit 10 Familien Richtung Bregenzerwald / Schröcken. Schon an diesem Tag hatten wir echtes Kaiserwetter – ob es wohl so bleiben wird, war die große Frage auf der Busfahrt. Bei Traumschneebedingungen konnten die Skikurse wie geplant durchgeführt werden.

Mittags ab 15.00 Uhr war für die Erwachsenen Relaxing in der Sonne mit Kaffeetrinken vor dem Haus angesagt und die Kinder waren mit allerlei anderen Freizeitaktivitäten wie Fußball, Höhle bauen im Schnee etc. beschäftigt.

Vor und nach dem Abendessen waren noch verschiedene Programmpunkte an der Reihe. So haben wir tolle Styroporkugeln gefilzt, die die Erwachsenen zu Ostern bekamen. Schließlich mussten sich die Kinder auf ihren großen Auftritt am Abschlussabend vorbereiten, denn dieses Jahr haben wir den Superstar von Schröcken gesucht (SSDS). Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an die Kinder. Ihr habt den Erwachsenen eine Superparty geliefert!

Zu guter Letzt hat auch der Wettergott es sehr gut mit uns gemeint. Wir konnten tolle 6 Tage bei strahlendem Sonnenschein, super Schneebedingungen und einer fantastischen Stimmung verbringen.

Steffen Moser und Team



Olympiade-Countdown in Whistler ... und der SCB ist dabei!

Genau ein Jahr vor dem Start der Winterolympiade in Vancouver gab es ein großes Countdown-Festival in Whistler und 16 Skiclübler waren mittendrin, nicht nur dabei!

Jedes zweite Jahr bietet die Skischule des SCB eine Skireise nach Nordamerika an. Dieses Mal begleiteten die kanadaerfahrenen Skilehrer Roland Lindenfesler und Karl-Heinz Schäfer wieder 14 powdersüchtige Mitglieder nach Whistler, dem Austragungsort der alpinen Ski-Olympiade 2010. Nicht nur die Herren- und Damenabfahrtsstrecke wurde von den geübten Skifahrern auf Herz und Nieren geprüft, sondern auch der Rest des größten Skigebietes Kanadas wurde bis in alle Ecken erkundet und getestet. Alle Teilnehmer waren sich einig.... Whistler hat die Olympiade verdient! Das große und abwechslungsreiche Skigebiet lässt allen Offroad-Skifans und Carvingfreaks das Herz höher schlagen. Auch die nagelneue Peak-to-Peak- Riesenseilbahn wurde auf ihre Olympiatauglichkeit getestet und hat ebenfalls bestanden!

Aber natürlich wurde nicht nur der Berg, sondern auch der Ort Whistler genauestens unter die Lupe genommen. Unseren „Night-Life-Guides“ gelang es jeden Tag aufs neue, interessante Restaurants mit guter Küche unterschiedlichster Nationalitäten für die Gruppe zu entdecken. So war die Reise nicht nur sportlich sondern auch kulinarisch ein absolutes Highlight.

Nach sechs wunderbaren Skitagen, einigen leckeren Hamburgern und vielen netten Abenden begab sich die Reisegruppe noch zu einer Kurzvisite nach Vancouver. Einen Tag zur freien Verfügung, ein nochmal sehr tolles Abendessen am Hafen mit Blick aufs flutlichthelle Skigebiet (! Wo hat man das schon!) und eine interessante Stadtrundfahrt rundeten den Kanadaurlaub perfekt ab.

Die 13 Männer und drei Frauen landeten nach 10 Tagen wieder wohlbehalten und gesund auf dem Frankfurter Flughafen. Sie werden die Zeit in Whistler in guter Erinnerung halten und die Bilder der alpinen Olympiade im nächsten Jahr mit besonderen Augen sehen.



Ladies First: 5.2.-8.2.2009

Meine liebe Freundin,

als ich am Donnerstagnachmittag in Pforzheim am Park&Ride Parkplatz stand und auf den Bus des Skiclub Bruchsal wartete, war ich etwas nervös. Immerhin sollte es mit ca. 45 Frauen nach Warth-Schröcken gehen und es ist ja bekannt, dass das niemals gut gehen kann.

Als das Gepäck verstaut war und ich einen ersten Blick in den Bus wagte, lächelten mich ca. 45 gut gelaunte und fröhliche Gesichter an und hießen mich herzlich willkommen. Mein Mitleid galt in diesem Moment einzig und alleine noch dem Busfahrer! Das Kennenlernen ging los, im Nu kannte ich den halben Bus und als die gut gelaunten Skilehrerinnen kleine Häppchen und Sekt anboten, war das Eis endgültig gebrochen. Nach ca. 4 Stunden Fahrt erreichten wir das Haus des Skiclubs und packten aus. Nach dieser langen Fahrt kamen mir auch die Weißwürste sehr gelegen.

Am nächsten Morgen starteten wir auf die Piste – natürlich nicht ohne Warm-up. Unsere Skilehrerin war den ganzen Tag guter Stimmung und wies uns einmalig in das Skigebiet ein. Obwohl ich der Meinung war, dass meine Skifahr-Künste nicht schlecht seien, konnte ich an diesem Tag noch einiges lernen und die Ratschläge und Tipps erleichterten das Runterkommen enorm.

Am Abend gab es Putenröllchen made by den fleißigen Bienchen – unseren Skilehrerinnen. Wie machen die das nur? Ich bekomme so leckeres Essen noch nicht einmal für zwei Personen hin. Ein riesen Lob an unsere begabte Skilehrerinnen-Crew!

Was soll ich nun noch erzählen? Der zweite Tag im Schnee stand dem ersten in nichts nach. Mit unserem Lebend-Slalom waren wir sowieso der Hit vom Salober und als dann noch geschätzte 30 Badener Ladies die Après-Ski-Party richtig zum Rocken brachten, wusste die skifahrende Männerwelt nicht mehr wie ihr geschah. Gegen 18 Uhr kehrten wir der Party und den enttäuschten Herren den Rücken und ca. eine Stunde später starteten wir einen gemütlichen Hütten-Abend mit Raclette, Limbo-Dance, guter Laune und heißen Rythmen. Nächstes Jahr hoffentlich wieder im Holzschopf. Der Stimmung tat das zwar nichts ab - aber dann können gleichzeitig



Unsere Skilehrer-Crew beim Ladies First Kurs

alle gemeinsam feiern und keine muss in der Küche stehen. Das Aufstehen am nächsten Morgen erwies sich als schwierig, aber der Berg rief! Leider spielte das Wetter nicht mehr mit – der heutige halbe Skitag verkürzte sich für einige Damen auf 2 Stunden. Beeindruckend, wie einige doch auf der Piste durchhielten! Nach dem Mittagessen machten wir uns auf die Heimfahrt – müde, k.o. und glücklich! Und sogar in den letzten Stunden überraschten uns die fleißigen Bienchen mit liebevoll selbst gebackenem Kuchen.

Meine liebe Freundin, ich hatte ein unvergessliches Skiwochenende. Das nächste Mal musst Du unbedingt mitkommen!

Elli & Sabrina



Bauer sucht Frau - ob Heinrich, Hansi und Co. – beim SCB ist das nicht so!!!

In Anlehnung an die erfolgreiche Fernsehserie fanden sich auch zu Beginn dieses Jahres wieder über 60 Teilis auf dem Messplatz Bruchsal ein. Unter der Fahne des Ski-Club-Bruchsal startet die schnee- und partyhungrige Gruppe von Teenagern und jungen Erwachsenen schon kurz nach Mitternacht des 2.01.2009.

Der frühe Start brachte uns einen glänzenden Skitag mit Kaiserwetter ein. Nachdem Berge von Koffern und Taschen in unserem Gehöft Salittererhof untergebracht waren, konnten die Pferde gesattelt werden und ein flotter Ritt auf der Piste beginnen. Ein prächtiges Gespann von Bruchsaler Ski- und Snowboardlehrern sorgte bei sonnigem Wetter und guten Pisten auf weißen Weiden für Technischulung und den Auslauf der Teilnehmerherde. Im Verlauf des Tages folgten in den Weiten des Saalbach-Skizirkus Apres-Ski, Raubtierfütterung und ein auf das Motto abgestimmtes Abendprogramm. In bäuerlicher Tracht und einem Schäferlied wurde die Nacht zum Tage gemacht. Wie jedes Jahr durfte auch ein Besuch auf der Hinterhang-Alm nicht fehlen. Ein Hüttenabend und das abschließende Scheunenfest rundeten das Programm dieser Ausfahrt ab. Nach vier sehr schönen, aber auch anstrengenden Tagen auf



dem Gehöft machten sich die Hirten mit vollzähliger, aber auch geschwächter Herde auf den Rückweg in den schönen Kraichgau.

Der SCB möchte sich bei allen Teilnehmern für die tolle Zeit bedanken. Wir alle freuen uns schon heute auf die kommende Ausfahrt und hoffen viele von euch wieder auf dem Gut des Salittererhofes begrüßen zu dürfen.

Euer Übungsleiterteam 2009: Harry, Ingo, Tobi, Hege, Daniel, Fabian, Marius, Herbi, Simon und Felix

Schröcken meets Beijing

Unter diesem klangvollen Motto stand die Silvesterparty der Familienfreizeit, die vom 27.12.2008 – 2.01.2009 im Haus Künzelspitze stattfand. Doch bevor am 31.12. zahlreiche große und kleine „Chinesen“ und Sportler aus aller Herren Länder Einzug ins olympische Dorf Unterboden hielten, Sektkorken knallten und zwei spektakuläre Höhenfeuerwerke abgebrannt wurden, genossen wir eine Reihe wunderschöner Ski-Tage mit bester Schnee- und Pistenqualität, tiefblauem Himmel, Sonnenschein pur, angenehmen Temperaturen und super Laune bei Jung und Alt. Skifahrerherz was willst du mehr? Wie jedes Jahr erfuhren die Kinder sowohl in ihren Skikursen, als auch in der Freizeit eine perfekte Rundumbetreuung durch das sehr kompetente und hochmotivierte Skilehrerteam Gabi, Conny, Pia, Christoph, Rainer, Jörg, Axel, Moritz und - très charmante – Chantal!!! Auch als Babysitter gaben die Skilehrer eine sehr gute Figur ab, brachten die Kinder zu Bett und lasen Gute-Nacht-Geschichten vor, während die Eltern beim gemütlichen Zusammensein im „Tannberg“, „Holzschopf“ oder „Belgier“ den Abend vergnügt ausklingen ließen. Die Familienkursler erlebten eine äußerst abwechslungsreiche Woche, sei es beim Flaggenmalen, Laternenbasteln oder beim abendlichen Grillen im Freien mit hauseigener Schneebar, in der Glühwein, Pils und Fruchtepunsch in rauen Mengen flossen. Umrahmt von einer eindrucksvollen Multimediashow, wurde an diesem Abend das olympische Feuer in einer halsbrecherischen und



wagemutigen Abfahrt von der Olympionikin Chantal ins Dorf gefahren und die Winterspiele in Unterboden hiermit für offiziell eröffnet erklärt. Ein weiterer Höhepunkt stand am Silvestermorgen mit dem Slalomabschlussrennen am Salober auf dem Programm. Auch dieses Jahr wurden wieder neue Talente entdeckt und Bestzeiten gefahren, die mit einer Reihe von Urkunden, Medaillen, einem Paar Holzskiern in Miniaturformat und diversen Pfannen prämiert wurden. Im Rückblick auf diese vielseitige Woche, danken wir der Kursleiterin Gabi Kodweiß und allen Skilehrern sehr herzlich für ihr vorbildliches Engagement und freuen uns auf ein Wiedersehen in Schröcken 2009/ 2010.

Sibylle und Steffen Wendel

Kurs 2: Wagrain 2009

Auch in diesem jungen Jahr, machten sich wieder zahlreiche Schneesportbegeisterte auf den Weg, um das knapp 530 Kilometer entfernte Wagrain unsicher zu machen. Nachdem wir uns durch Höhen und Tiefen, sowie zahlreiche Serpentina gekämpft hatten, konnten wir endlich das Quatier "Wiederkehr" beziehen, mit dem wir - wie erwartet - einen Glückstreffer gelandet hatten. Gut gestärkt und ausgeschlafen, ging es in der Früh bergauf, um die Pisten Wagrains, Flauchau's und Klein-arl's zu erkunden. Wir hatten alle einen riesen Spass und beschlossen, uns in "intensiv - Gruppen" einzuteilen. Da gab es beispielsweise Air'n'Style, Carving, oder eine Gebietserkundungsgruppe. Die Teilnehmer wurden so auf ganz individuelle Weise gefordert und hatten, da sie sich ihre Gruppe ja selbst wählten, sehr viel Spass beim Springen, Carven oder sonstigem. Durch die Spezialisierung der Gruppen, wuchsen diese auf höchstes Niveau, wie auf unseren Fotos sehr gut zu sehen ist. Unser Abendprogramm bestand aus Kennenlernspielen, Baden gehen, Schlittenfahren oder einfach nur beim geselligen Spieleabend zusammensitzen. Gegen Ende des Kurses jedoch ließen wir's noch einmal richtig krachen und gingen

Jugendskifreizeit des SCB in Schröcken vom 20. bis 25.02.2009

Nach einer langen Busfahrt freuten sich alle auf ihr bequemes Bett im Haus Künzelspitze. Alles ausgeladen, noch schnell etwas gegessen und dann rein in die Federn. Am nächsten Morgen mussten wir dann (noch ziemlich verschlafen) um 7.30 Uhr am Frühstück erscheinen. Doch als es dann auf die Piste ging, waren alle topfit und selbst das schlechte Wetter konnte keinem die Lust auf das Boarden und Skifahren verderben. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm fuhren wir dann in Gruppen mit ca. sechs Leuten und versuchten unsere Fahrtechniken zu verbessern, bis es schließlich um 11.30 Uhr Essen im Restaurant, direkt an der Piste, gab. Auch nach der Stärkung ging es noch einmal los in den Schnee.

Wieder im Haus (gegen 16.30 Uhr) wurde geduscht und ausgeruht. Man konnte Tischtennis spielen, lesen, Musik hören oder einfach nur miteinander quatschen. Um 19.00 Uhr läutete es zum Abendessen und anschließendem Abendprogramm. Dabei hatten alle viel Spaß, Highlights waren hierbei zum Beispiel ein Kochduell, in dem vier Gruppen mit vorgegebenen Zutaten den Übungsleitern ein Menü zubereiten mussten oder das Rodeln auf der selbstgebauten Rodelbahn.



zur Dorfdisco, dort hatten wir - besonders durch die Befreundete Ski-Gruppe im Haus - besonders viel Spass. Am letzten Abend dann, war die traditionelle Ski-Taufe angesagt, bei der besonders auffällige - ob positiv oder negativ - Teilnehmer auf das Skifahren getauft wurde. Müde und erschöpft, aber genau so glücklich und schon wieder voll Vorfreude auf das nächste Jahr, verließen wir am Sonntag früh das Haus Wiederkehr und traten die Heimreise an. Der SCB möchte sich bei allen Teilnehmern für die tolle Zeit bedanken. Wir alle freuen uns schon heute auf die kommende Ausfahrt und hoffen viele von Euch wieder in Wagrain begrüßen zu dürfen.

Euer Übungsleiterteam: Vero, Sebastian, David, Gregor, Michael und Johannes

So haben wir uns jeden Tag super amüsiert und die Zeit verging (leider) sehr schnell.

Der letzte Skitag war allerdings etwas besonderes, denn anstatt in den normalen Skigruppen zu fahren, machten wir am Vormittag eine Ralley, bei der sechs verschiedene Gruppen gegen einander antreten mussten. Es gab viele originelle Disziplinen, wie zum Beispiel: so viele Leute wie möglich zum Vorsingen zu bewegen. Nachmittags durften die Jugendlichen in selbst erstellten Gruppen frei fahren. Alles hat sehr gut geklappt. Am Abend durften wir unser Talent beweisen, indem wir in verschiedenen lustigen Disziplinen die Übungsleiter besiegen mussten.

Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Zeit, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir hoffen alle sehr, uns nächstes Jahr wieder zu sehen.

Claudia Rippke

P.S.: Hiermit möchte sich auch das Übungsleiter-Team bei euch bedanken. Ihr wart eine tolle Gruppe und wir würden uns freuen, wenn ihr nächstes Jahr wieder mit dabei seid.



ZauchenCamp 2009 – „Holt mich hier bloß nicht raus!“

Mitte Februar 2009 machten sich 33 mutige Kids – voller Vorfreude auf fünf ereignisreiche Tage im Schnee - auf ins ZauchenCamp. Begleitet wurden die Teilnehmer von fünf erfahrenen SCB Campleitern. Nach der langen Anreise ins Zauchen-Schnee-Camp wurden nach einer späten Stärkung schnell die Camps bezogen. Den Rest des Abends nutzten Teilnehmer und Übungsleiter, um sich gegenseitig kennenzulernen.



Am nächsten Morgen kam früh Leben in das ZauchenCamp – die Vorfreude auf den ersten Erkundungstag im Schnee war groß! Mit den Campleitern an ihrer Seite erforschten die einzelnen Gruppen die besten Pisten des weißen Dschungels. Dank anhaltendem Schneefall konnten schon bald die ersten Erfahrungen im Tiefschnee gemacht werden. Am Abend galt es Mutproben zu bestehen, Geschicklichkeit zu beweisen, einzelne Hinweise zu kombinieren und die Orientierung nicht zu verlieren um die Dschungelschatzsuche erfolgreich zu bestehen. Nach einem weiteren Tag im Schnee begaben sich alle Campteilnehmer des Nachts mit Fackeln bewaffnet auf Erkundungstour, die aufgrund undurchdringlicher Wege spontan geändert werden musste. Der gemütliche Ausklang fand im Anschluss in der nahen Campkneipe statt, wo bisherige Erlebnisse erzählt werden konnten. Aufgrund der anhaltenden Schneefälle verwandelte sich der weiße Dschungel in ein abenteuerliches Gebiet mit der ein oder anderen Herausforderung. Gemeinsam mit einer weiteren Gruppe wurde die Prämierung der erfolgreichsten Campteams und des Dschungelkönigs beim Abschlussabend im Zauchensee-hof gefeiert.

Die fünf SCB Campleiter bedanken sich bei allen Teilnehmern für die tollen Tage in Zauchensee und freuen sich bereits auf das nächste Jahr!

Vero, Fabian, Johannes, Tobias und Sebastian



Schlossfest 11. bis 13. Juli 2009

Bayrische Schmankerl

Im Ausschank:
Fürstenberg Biere

1/2 Hähnchen 4,20 €
mit Brötchen

Krustenbraten 3,50 €
mit Brötchen

Krustenbraten 3,50 €
mit Kartoffelsalat

Hackbraten 6,50 €
mit Kartoffelsalat

SCB Vesperteller 6,50 €
mit Bauernbrot

Weißer Käse 3,50 €
mit Radi, Bauernbrot

Brezel 0,60 €

Tagesessen am Montag:

Fleischspieß 6,50 €
mit Gemüseresi, kl. Salat

Impressum und Herausgeber:

Geschäftsstelle:
Ski Club Bruchsal e.V. (SCB e.V.)
Adolf-Bieringer-Straße 20
76646 Bruchsal
www.ski-club-bruchsal.de

Layout & Druck:
KAROLUS Media GmbH Design & Print
Württembergischer Str. 118
76646 Bruchsal
www.druckerei-karolus.de